

KVJS- Postfach 10 60 22, 70049 Stuttgart
Stadt- und Landkreise
und kreisangehörige Städte mit
einem Jugendamt in Baden-Württemberg
Spitzen- und Dachverbände der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg
Träger von Einrichtungen der Erziehungshilfe
in Baden-Württemberg

Dezernat 4
Jugend -
Landesjugendamt

Rückfragen bitte an:
Dr. Nele Kaltenbacher
Tel. 0711 6375-442
nele.kaltenbacher@kvjs.de

Kathrin Kratzer
Tel. 0711 6375-214
kathrin.kratzer@kvjs.de

29. Oktober 2025

Nachrichtlich:
Landkreistag Baden-Württemberg
Städtetag Baden-Württemberg
Gemeindetag Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Rundschreiben-Nr.
124/2025

Veröffentlichung der KVJS-Analyse „Stationäre Versorgung junger Menschen in Baden-Württemberg“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir legen Ihnen heute den Bericht des KVJS-Landesjugendamts „Stationäre Versorgung junger Menschen in Baden-Württemberg“ vor, der die Zielsetzung verfolgt, ein evidenzbasiertes Abbild im Bereich der stationären Hilfen für Kinder und Jugendliche in unserem Bundesland zu schaffen.

Ausgehend von der Kinder- und Jugendhilfe wurde ein multimethodisches Vorgehen eingesetzt. So sind Sekundärdaten in den verschiedenen Hilfesystemen (z.B. Eingliederungshilfe nach SGB IX) analysiert und eine Vielzahl an Experteninterviews (z.B. mit Sozialdezernenten oder einer Chefärztin einer Kinder- und Jugendpsychiatrie) sowie eine Kurzabfrage bei allen Jugendamtsleitungen in Baden-Württemberg durchgeführt und ausgewertet worden. Der Bericht wurde in der Sitzung des Landesjugendhilfeausschuss am 22. Oktober 2025 vorgestellt und dient als Grundlage zur Planung sowie Steuerung mit Blick auf die

Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Schnittstellen zur Eingliederungshilfe nach SGB IX und der Kinder- und Jugendpsychiatrie bzw. -psychotherapie.

Die Publikation enthält vielfältige Handlungsanregungen, die nun von den verschiedenen Ebenen aufgegriffen und erörtert werden können. Der Prozess und die Struktur werden zwischen den öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe abgestimmt.

Die KVJS-Analyse kann ab sofort als **Print-Version bestellt oder unter [Detailansicht: KVJS](#) abgerufen** werden.

Das KVJS-Landesjugendamt unterstützt die breite Fachöffentlichkeit sowie andere Interessierte gerne bei der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Ergebnissen des Berichts. Hierfür sind beispielsweise für jeden der vier Regierungsbezirke **Online-Veranstaltungen geplant**. Eine Einladung hierzu erfolgt zeitnah mit gesondertem Schreiben.

Bei Fragen zum Bericht können Sie sich gerne direkt an die Autorinnen, Frau Dr. Nele Kaltenbacher (nele.kaltenbacher@kvjs.de; 0711/6375-442) und Frau Kathrin Kratzer (kathrin.kratzer@kvjs.de; 0711/6375-214), wenden.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Gerald Häcker